

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landtagspräsident KommR Viktor Sigl,**

dem **Zweitem Präsidenten DI Dr. Adalbert Cramer** und

der **Dritten Präsidentin Gerda Weichsler-Hauer**

am 12. Juli 2016

zum Thema

## **Spitzenregionen brauchen ein starkes Landesparlament**

### **Bilanz des Oö. Landtags**

Weiterer Gesprächsteilnehmer: Landtagsdirektor Mag. Dr. Wolfgang Steiner

#### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

**Rückfragen-Kontakt:**

**Stefan Neißl (+43 732) 77 20-117 44, (+43 664) 600 72-117 44**

Nach 289 Tagen im Amt blickt das Präsidium des Oö. Landtags auf das arbeitsintensive Jahr zurück.

### **Moderner Föderalismus schafft Handlungsspielräume und Wettbewerbsvorteile**

„Ein hohes Maß an Eigenverantwortung von Bundesländern und Regionen ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für Oberösterreich. In meiner Funktion als Landtagspräsident möchte ich dazu beitragen, dass wir unseren föderalistischen Handlungs- und Gestaltungsspielraum auch künftig bestmöglich nutzen“, so Sigl.

Dass Oberösterreich bei einer zentralen Steuerung aus unserer Bundeshauptstadt nicht eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten und Beschäftigungsrekorde hätte und nicht Exportbundesland Nummer eins oder Patentkaiser wäre – davon sind auch der Zweite Präsident DI Dr. Adalbert Cramer und die Dritte Präsidentin Gerda Weichsler-Hauer überzeugt. Das Landtagspräsidium bekennt sich deshalb ausdrücklich zu föderalen Strukturen und überschaubaren Einheiten: „Die mancherorts geforderte Abschaffung von Landtagen und zwangsweise Auflösung von Gemeinden wäre ein klarer Schritt gegen die Bürgernähe und in Richtung der Minderung der Schlagkraft bei außergewöhnlichen Ereignissen.“

### **Das Arbeitsjahr in Zahlen**

Neben den 9 Landtagssitzungen wurden in den 13 Ausschüssen und 16 eingesetzten Unterausschüssen regelmäßig die diversen Themenbereiche diskutiert und Beschlüsse gefasst. Insgesamt fanden in diesem Zeitraum 38 Sitzungen statt. Es wurden dabei:

- 218 Landtagsbeilagen abgearbeitet
- 1 Gemeinsame Erklärung abgegeben
- 1 Aktuelle Stunden abgehalten
- im Sinne der Kontrollfunktion des Landtags 29 schriftliche und 23 mündliche Anfragen sowie eine dringliche Anfrage an Regierungsmitglieder gestellt

## Ausgewählte Beschlüsse des Landtags

### Landesbudget 2016

Der Beschluss des Landesbudgets ist eine der zentralen Aufgaben des Oö. Landtags. In schwierigen Zeiten ist es ein wesentliches Ziel, mit dem Landesbudget negativen konjunkturellen Effekten entgegenzuwirken. Die Investitionsquote ist daher, wie auch in den letzten Jahren, mit 15,7 Prozent – 809 Millionen Euro - besonders hoch, um gezielt in die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich investieren zu können:

Einnahmen:	€ 5.092.876.100
Ausgaben:	€ 5.160.040.500
Investitionsquote:	15,7 %

### Mindestsicherungsgesetz-Novelle 2016

Reform der „Bedarfsorientierten Mindestsicherung“ für zeitlich befristete Asylberechtigte und subsidiär Schutzbedürftige.

### Unterbringungs-Sicherstellungsgesetz-Novelle 2016

Das Gesetz ermöglicht den Abbau von bürokratischen Hürden in der Raum- und Bauordnung zur raschen Unterbringung von hilfs- und schutzbedürftigen Personen, die voraussichtlich befristet eine menschenwürdige Unterkunft benötigen. Mit dieser Novelle wird der Geltungszeitraum bis 31. 12. 2022 verlängert.

### Pflichtschulorganisationsgesetz-Novelle 2016

Abschaffung der Schulsprengel bei der Neuen Mittelschule (NMS) – d. h. freie Schulwahl, Umbenennung der „Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder“ in „Sonderschule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf“, Möglichkeit zur Einrichtung eines Schulbeirates als beratendes Organ

### Umweltschutzgesetz-Novelle 2016

Einsparung von Ressourcen und Vermeidung von Doppelprüfungen sowie Deregulierung durch Verkürzung der behördlichen Entscheidungsfrist auf zwei Monate;  
Konkretisierung bzw. Änderung der Kompetenzen der Umweltschutzbehörde hinsichtlich Parteistellung und Betretungsrecht

Gemeinsame Erklärung betreffend die Brandstiftung in der geplanten Asylwerber-Unterkunft in Altenfelden

## Subsidiaritätsprüfung

Der Oö. Landtag hat 2015 eine Subsidiaritätsprüfung eingeführt: Künftige EU-Gesetze und Vorschriften, die maßgeblich für das Land relevant sind, werden vom Landtag schon im Entstehungsprozess einer Prüfung unterzogen und etwaige Abänderungs-Vorschläge erarbeitet. Diese Kompetenz räumt die EU den Regionen seit dem Vertrag von Lissabon ein. Die Ergebnisse dieser Subsidiaritätskontrolle dienen in erster Linie der Unterstützung des Bundesrats, der in Österreich auf nationaler parlamentarischer Ebene federführend diese Prüfungsfunktion wahrnimmt. Darüber hinaus hilft dieses Instrument unserem Bundesland aber auch, mit anderen nationalen und regionalen Parlamenten politische Allianzen zu bilden.

„Wir wollen mit diesem Instrument aufzeigen, wo unsere regionalen Interessen unmittelbar betroffen sind. Damit kann Oberösterreich in der EU künftig noch stärker mitentscheiden als bisher. Erst starke Regionen machen ein starkes Europa aus“, betont der Zweite Präsident DI Dr. Adalbert Cramer. Die Landtagsparteien haben sich darauf geeinigt im Jahr 2016 folgende Vorhaben einer Subsidiaritätsprüfung zu unterziehen:

- Paket zur Kreislaufwirtschaft
- Paket zur Energieunion
- Paket zur Mobilität von Arbeitskräften
- Säule sozialer Rechte
- Follow-up zur Handels- und Investitionsstrategie
- Bessere Steuerung der Migration
- EU-Naturschutzrecht

## Der Erfolgsfaktor OÖ-Klima

„Für den gelungenen Weg Oberösterreichs ist ein gutes "Oberösterreich-Klima" eine wesentliche Grundlage. Auch innerhalb des Landtagspräsidiums wird eine sehr gute Zusammenarbeit gelebt“, ist Landtagspräsident Sigl stolz. Ausdruck dieses besonderen Klimas und der guten Zusammenarbeit aller Fraktionen ist beispielsweise die Tatsache, dass im Oö. Landtag 73 Prozent aller Beschlüsse einstimmig gefasst werden:

- 73 % einstimmig
- 14 % mit der Mehrheit von 3 Fraktionen
- 13 % mit der Mehrheit von 2 Fraktionen

## **Jugend und Politik als Arbeitsschwerpunkt**

Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt des Oö. Landtags war und bleibt auch weiterhin die politische Bildung und Demokratievermittlung für Jugendliche. Im Herbst waren Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen in Oberösterreich und 2018 sind Nationalratswahlen – alle Österreicherinnen und Österreicher wählen dabei ihre Vertreterinnen und Vertreter. „Jede und jeder sollte bei den Wahlen vom Recht der Mitbestimmung Gebrauch machen. Denn mit der Demokratie ist es wie mit der Gesundheit – solange alles in Ordnung ist, beschäftigen wir uns nicht wirklich damit“, so die Dritte Präsidentin Gerda Weichsler-Hauer. Deshalb ist der Oö. Landtag bemüht, die politische Bildung und Demokratievermittlung zu verstärken. „Wir sind „Botschafter“ in Sachen politische Bildung und müssen noch aktiver werden, Imagearbeit in eigener Sache betreiben und über unsere Arbeit in der Praxis entsprechend informieren“, sind sich Sigl, Cramer und Weichsler-Hauer einig.

### Gründung der Arbeitsgruppe „Jugendprojekte in den Landesparlamenten“

Die Aufgabe, Jugendliche zu informieren meistern die Landesparlamente von Deutschland, Südtirol und Österreich mit ganz unterschiedlichen Formaten, Projekten und Veranstaltungen. Bei der gemeinsamen Landtagspräsidenten-Konferenz in Rostock-Warnemünde vor einem Jahr wurde die Arbeitsgruppe „Jugendprojekte in Landesparlamenten“ gegründet. Ziel ist, sich über Best-Practice-Beispiele der einzelnen Landtage länderübergreifend auszutauschen und bewährte Projekte für die weitere Erhöhung der Qualität und Effektivität der Jugendarbeit zu nutzen. Oberösterreich übernimmt die Koordinierung der Arbeitsgruppe auf österreichischer Seite, Hessen und Hamburg auf der deutschen. Die ersten gemeinsamen Projekte befinden sich bereits in der Finalisierung, wie etwa eine gemeinsame Online-Projektdatenbank, die allen Landtagen in Deutschland, Österreich und Südtirol zur Verfügung steht. „Jedes Parlament profitiert von den Ideen der anderen. Ein neuer Schwerpunkt beim nächsten Treffen in Oberösterreich Anfang 2017 werden Projekte für die Gruppe der Berufsschülerinnen und Berufsschüler sein“, so Weichsler-Hauer.

### „Werkstatt für Demokratie in OÖ“

Seit 2014 erforschten in drei Workshop-Wochen rund 1.100 Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren im Rahmen der „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“, wie Politik und Demokratie funktionieren. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit den demokratischen Strukturen, der Bedeutung der Mitbestimmung und Beteiligung sowie den Aufgaben des Landtags. Um die Jugendlichen darüber bestens aufzuklären, stehen Abgeordnete aller im Landtag vertretenen Parteien Rede und Antwort.

### Politik kindgerecht vermitteln

Oberösterreich bzw. die Landeshauptstadt Linz sind ein fixer Bestandteil im Lehrplan der 4. Klasse Volksschule. Jedes Jahr nehmen rund 7.000 Kinder an der Linz Aktion des Landes OÖ teil. Am Programm steht neben den beliebtesten Sehenswürdigkeiten auch die Besichtigung des Landhauses. „Politische Bildung ist bereits in der Volksschule sehr wichtig“, betont Landtagspräsidentin Weichsler-Hauer. Bei der Führung – durchgeführt von den „austria guides“ - wird Politik im Landtagssitzungssaal zu einem spannenden Thema, wo Kinder die Möglichkeit haben, alles zur Landespolitik sowie zu den demokratischen Grundprinzipien zu erfahren. „In einem Workshop haben wir gemeinsam mit den „austria guides“ moderne und jugendgerechte Möglichkeiten der Vermittlung von Politik und Demokratie mit Beispielen erarbeitet“, so Weichsler-Hauer. Ein ähnlicher Workshop wurde auch mit Lehrerinnen und Lehrern der Privaten Pädagogischen Hochschule durchgeführt.

Auch die Vermittlung der positiven Effekte der EU für Österreich und unser Bundesland im Speziellen liegen Sigl, Cramer und Weichsler-Hauer besonders am Herzen. Sigl nutzt dafür u. a. seine Mitgliedschaft im Ausschuss der Regionen: Jährlich wird der Sieger oder die Siegerin des Europaquiz in der Kategorie Berufsschulen eingeladen, Landtagspräsident Sigl zum Ausschuss der Regionen nach Brüssel zu begleiten. Dieses Jahr hat Manuel Ruhsam aus Haibach im Mühlkreis die Möglichkeit, zwei Tage lange Politik-Luft in der EU-Hauptstadt zu schnuppern.

## Internationale Kontakte und Vernetzung

"Oberösterreich lieben, Europa schätzen, auf Internationalisierung setzen" - Unter diesem Motto ist es für die drei Landtagspräsidenten wichtig, auch einen Blick über den Tellerrand zu wagen und verstärkt auf internationale Vernetzung zu setzen. Im abgelaufenen Bilanzjahr tauschten sich Landtagspräsident Sigl und der Oö. Landtag mit Botschaftern und Delegationen aus folgenden Regionen und Ländern aus:

- Gipfeltreffen mit Vertretern der Drei-Länder-Region aus Österreich, Tschechien und Bayern
- Empfang der Delegation aus Bosnien-Herzegowina
- AG Jugendprojekte in Landesparlamenten in Wiesbaden
- Teilnahme an der Ö-CZ-Konferenz in Slavonice
- Empfang einer Delegation aus Zambia
- Besuch des Iranischen Botschafters Dr. Ebadollah Molaei
- Teilnahme an der Generalversammlung der Versammlung der Regionen Europas (VRE) in Bodo (Norwegen)

### Oö. Vorsitz in der LTP-Konferenz

Zur Vernetzung zwischen den neun Landtagen gibt es halbjährliche Konferenzen der Landtagspräsidenten und Landtagsdirektoren, in die sich auch der Oö. Landtag immer aktiv einbringt. Seit 1. Juli 2016 hat Oberösterreich wieder den Vorsitz der Landtagspräsidentenkonferenz. Das nächste gemeinsame Treffen der Landtagspräsidenten und Landtagsdirektoren wird am 20./21. November 2016 in Bad Leonfelden unter dem Motto „Jugend und Politik“ stattfinden. Aber nicht nur innerhalb Österreichs finden diese Netzwerktreffen statt, sondern auch gemeinsam mit den Landesparlamenten Deutschlands und Südtirol.

## Transparenz der Oö. Landtagsarbeit

Der Oö. Landtag ist sehr bemüht, die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten der Abgeordneten den Bürgerinnen und Bürgern auch entsprechend zu vermitteln. In den letzten Jahren wurde daher die Öffentlichkeitsarbeit massiv verstärkt. Die Landtags-Broschüre und eine spezielle Kinder-Broschüre sind mittlerweile die am häufigsten bestellten Publikationen des Landes. „Derzeit erarbeiten wir eine weitere Informationsbroschüre, die verstärkt die vielfältigen Aufgaben der Abgeordneten aufzeigen soll. Präsentieren werden wir diese dann im Herbst“, so Cramer.

Der Informationsfilm dokumentiert die Aufgaben und Pflichten des Oö. Landtags und der Landesregierung. Neben der Präsentation des Filmes in Schulen und bei Veranstaltungen wurde unter anderem auch ein Infopoint mit Bildschirm im Landhausdurchgang installiert.

Nicht nur durch die Liveübertragung der Landtagssitzungen und das entsprechende Archiv, sondern auch vor Ort im Landhaus werden viele Menschen über den Landtag und die Landespolitik informiert:

- Im Rahmen der „Linz-Aktion des Landes OÖ“ für die vierten Volksschulklassen wird auch das Landhaus mit Fremdenführern der „austria guides“ besichtigt – jedes Schuljahr sind das rund 7.000 Schüler/innen aus knapp 300 Schulen.
- Über 3.000 Personen besichtigen jedes Jahr im Rahmen von Gruppen-Führungen das Landhaus und werden von den Landhausführern über die Geschichte des Hauses und über die Landespolitik informiert.
- Rund 3.000 weitere Besucher/innen (darunter viele Schulklassen aus ganz OÖ) verfolgen jährlich Landtagssitzungen live vor Ort von der Besuchergalerie aus und nutzen im Anschluss die Möglichkeit zur Diskussion mit Abgeordneten aller Fraktionen.

### **Symposium „Politik der Zukunft – Zukunft der Politik“**

Auf Initiative von Landtagspräsident Sigl wurde die Veranstaltungsreihe „Politik der Zukunft – Zukunft der Politik“ ins Leben gerufen. Der Oö. Landtag veranstaltet einmal jährlich bewusst außerhalb des Landhauses und abseits vom politischen Tagesgeschäft ein Föderalismus-Symposium, bei dem der Austausch zwischen Politik, Verwaltung und Wirtschaft über den Wettbewerb der Regionen und die künftigen Herausforderungen im Zentrum steht. 2014 fand die Veranstaltung mit dem Titel „Starke Regionen nützen globale Chancen“ in der voestalpine Stahlwelt und 2015 mit dem Titel „Innovativer ländlicher Raum“ im Softwarepark Hagenberg statt. „Am 13. Oktober findet das Symposium zum dritten Mal statt. Die Veranstaltung bei Engel Austria in Schwertberg hat den Titel „Duale Ausbildung – Herausforderungen an den Bildungsstandort Oberösterreich“, erklärt Sigl.

### **Kontakte vor Ort mit den Bürgerinnen und Bürgern**

Die angeführten Tätigkeiten beschreiben vor allem die Arbeit des Oö. Landtags und der Landtagsabgeordneten in Linz. Hinzu kommen zum einen noch viele fraktions- und parteiinterne Besprechungen und Termine, sowie – natürlich auch über die Sommermonate verteilt – zahlreiche Veranstaltungen, Sprechtag und Termine in den jeweiligen Heimatwahlkreisen, -bezirken und -gemeinden. Darüber hinaus sind sie meist auch selbst ehrenamtlich in Vereinen und Körperschaften tätig. Die 56 Mitglieder des Oö. Landtags sollen als Volksvertreter/innen die Interessen der Menschen im Oö. Landtag vertreten. Deshalb sind sie vor Ort bei den Bürgerinnen und Bürgern und haben ein offenes Ohr für deren Anliegen.